

## INHALT

Vorwort . . . . .	XI
<i>„Der Historiker steht hier vor einem Nichts ...“</i>	
Einführung in Thematik, Anliegen und Methode . . . . .	1
Erstes Kapitel:	
Die Hauptträger stadtpfarrlicher Geisteskultur in Spätmittelalter und Frühneuzeit . . . . .	11
A. Prädikaturen (Predigerstellen) . . . . .	11
I. Wissenschaftliche Situation . . . . .	11
1. Allgemeine Forschungslage . . . . .	11
2. Regionale Forschungslage . . . . .	18
II. Historische Entwicklung . . . . .	21
1. Wesenszüge mittelalterlicher Predigtpflege . . . . .	21
2. Errichtung von Prädikaturen in Stadtpfarreien . . . . .	26
3. Institutionelles Gefüge, Bedeutung und Verbreitung der Stadtpfarrprädikaturen . . . . .	31
III. Ausblick: Zur Rolle der Prädikanten im reformatorischen Prozeß . . . . .	38
B. Kirchenbibliotheken . . . . .	42
I. Wissenschaftliche Situation . . . . .	42
1. Allgemeine Forschungslage . . . . .	43
2. Regionale Forschungslage . . . . .	49
II. Historische Entwicklung . . . . .	50
1. Einblicke in das kirchliche Bibliothekswesen des Mittelalters . . . . .	50
2. Aufkommen und Entwicklung der spätmittelalterlichen Kirchenbibliotheken . . . . .	55
3. Kirchenbibliotheken im Dienste des „gemeinen Nutzens“ . . . . .	64
4. Nachbemerkungen zur Terminologie . . . . .	66
III. Ausblick: Kirchenbibliothek und Reformation . . . . .	68

C. „Lateinschulen“ . . . . .	71
I. Wissenschaftliche Situation . . . . .	71
1. Allgemeine Forschungslage . . . . .	72
2. Regionale Forschungslage . . . . .	77
II. Historische Entwicklung . . . . .	82
1. Grundlegendes zum mittelalterlichen Schulwesen . . . . .	82
2. Entstehung von „lateinischen Schulen“ im Spätmittelalter . . . . .	85
3. Organisation und Gestalt des Schulbetriebs der Stadtpfarreien . . . . .	88
4. Nachbemerkungen zur Terminologie . . . . .	92
III. Ausblick: Neuzeitliche Einflüsse auf das „Lateinschulwesen“ . . . . .	96

Zweites Kapitel:

Die Kirchengeschichte Sulzbachs von der Burg-, Stadt- und Pfarrgründung bis zur Einführung der Reformation . . . . .	101
A. Chronologische Betrachtung . . . . .	101
I. Früh- und Hochmittelalter (um 750–1305) . . . . .	101
II. Spätmittelalter (1305–1503) . . . . .	106
III. Beginnende Neuzeit (1503–1543) . . . . .	117
B. Momentaufnahme: Die Stadtpfarrei am Vorabend der Reformation . . . . .	123
C. Ausblick: Die Einführung der „Neuen Lehre“ . . . . .	126

Drittes Kapitel:

*„Zum Lobe Gottes und seiner Heiligen, zur Belehrung der Menschen und zum Seelenheil der Stifter“*

Die Sulzbacher Prädikatur von 1411 bis 1543 . . . . .	131
A. Wissenschaftliche Situation . . . . .	131
I. Forschungslage . . . . .	131
II. Quellenlage . . . . .	134
B. Historische Entwicklung . . . . .	136
I. Stiftung im Jahre 1411 . . . . .	136
II. Entfaltung und Blüte bis um 1500 . . . . .	143
1. Paul Gössel (1411–um 1426) . . . . .	143
a) Kurzbiographie . . . . .	143
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur . . . . .	149
c) Persönliches Profil . . . . .	152

2. Andreas von Weißenstadt (um 1426–um 1440)	153
a) Kurzbiographie	153
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur	154
c) Persönliches Profil	157
3. Michael Reuschel (um 1440–um 1470)	157
a) Kurzbiographie	157
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur	158
Beispiel: Reuschels Predigten im Kirchenjahr 1450/51	162
c) Persönliches Profil	175
4. Jodok Brunner (1472–1497)	177
a) Kurzbiographie	177
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur	178
c) Persönliches Profil	182
5. Jodok Pretzner (1497–1507)	183
a) Kurzbiographie	183
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur	184
c) Persönliches Profil	186
III. Zustand am Vorabend der Reformation	186
1. Konrad Glück (1507–1534)	186
a) Kurzbiographie	186
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur	187
Exkurs 1: Die Verkündigungstätigkeit des Sulzbacher Predigers nach Martin Wolfs Pfarrbuch von 1529/1533–1538	197
c) Persönliches Profil	201
2. Paul Hirschbeck (1534–1539)	203
a) Kurzbiographie	203
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur	208
c) Persönliches Profil	210
3. Paul Jäger (1539–1543)	215
a) Kurzbiographie	215
b) Predigtstätigkeit in Sulzbach und Entwicklung der Prädikatur	216
Exkurs 2: Die Problematik des Prädikaturübergangs von Paul Jäger zu Johannes Freisleben	221
c) Persönliches Profil	224
C. Zusammenfassung und Ausblick	224

#### Viertes Kapitel:

##### „Zum gemeinen Gebrauch aller Priester, die dort leben“

Die Sulzbacher Kirchenbibliothek vom zweiten Drittel des 15. Jahrhunderts bis 1543 . . . . .	229
A. Wissenschaftliche Situation . . . . .	229
I. Forschungslage . . . . .	229
II. Quellenlage . . . . .	234
B. Historische Entwicklung . . . . .	236
I. Zeugnisse früher Buchkultur in der Pfarrei (um 1000–1411) . . . . .	236
II. Entstehung und Ausbau der Prädikatur- und Kirchenbibliothek . . . . .	242
1. Vorstufe (1411–um 1440) . . . . .	242
2. Gründungszeit (um 1440–1472) . . . . .	247
a) Michael Reuschels Leistungen . . . . .	247
b) Bedeutendste Bibliotheksbelege . . . . .	254
3. Festigungsphase (1472–1505) . . . . .	256
a) Jodok Brunners Engagement . . . . .	256
b) Weitere Schritte . . . . .	263
III. Auswirkungen der „Neuen Zeit“ (1505–1543) . . . . .	269
C. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	274

#### Fünftes Kapitel:

##### „Dem Christenvolk zu Nutz“

Die Sulzbacher „Lateinschule“ vom frühen 14. Jahrhundert bis 1543 . . . . .	287
A. Wissenschaftliche Situation . . . . .	287
I. Forschungslage . . . . .	287
II. Quellenlage . . . . .	291
B. Historische Entwicklung . . . . .	294
I. Anfänge und Frühzeit (vor 1400) . . . . .	294
II. Aufschwung und Höhepunkt (1400–um 1500) . . . . .	301
Exkurs 1: Das Daum'sche Hochschulstipendium . . . . .	305
III. Weiterführung bis an die Schwelle der Reformation (um 1500–1543) . . . . .	314
Exkurs 2: Schule und Liturgie im Pfarrbuch von 1529/33–1538 . . . . .	319
Exkurs 3: Die „deutsche Schule“ . . . . .	324
C. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	326

„... ein Bild des kirchlichen Lebens der Stadt Sulzbach in jener Zeitenwende“?

Gesamtergebnis . . . . .	335
Archiv- und Bibliothekssiglen . . . . .	351
Sonstige Abkürzungen . . . . .	351
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	357
I. Ungedruckte Quellen . . . . .	357
II. Gedruckte Quellen und Literatur . . . . .	361
Anhang . . . . .	383
A. Vorreformatorische deutsche Prädikaturen und Kirchenbibliotheken . . . . .	383
I. Prädikaturen . . . . .	383
1. Chronologisches Verzeichnis . . . . .	383
2. Alphabetisches Verzeichnis . . . . .	388
II. Kirchenbibliotheken (alphabetisches Verzeichnis) . . . . .	389
B. Ausgewählte Quellen zum Prädikatur-, Bibliotheks- und Lateinschulwesen der vorreformatorischen Stadtpfarrei Sulzbach . . . . .	397
I. Stiftungsurkunde der Prädikatur (1411) . . . . .	397
II. Einkommensverzeichnis des Prädikanten (1539/41) . . . . .	401
III. Einkommensverzeichnis der Prädikatur (1543) . . . . .	402
IV. Urkunde zum Bücherverkauf Michael Reuschels (1458) . . . . .	404
V. Stiftungsurkunde des Hochschulstipendiums (1448) . . . . .	406
VI. Schülerlisten der „Lateinschule“ (1529) . . . . .	407
VII. Katalog der Lateinschulbibliothek (1613) . . . . .	410
C. Liste der vorreformatorischen Sulzbacher Prediger (1411–1543) . . . . .	411
D. Historische Verzeichnisse zu vorreformatorischen Sulzbacher Buchbeständen . . . . .	413
I. Vorreformatorische Buchbestände in Pfarrkircheninventarien . . . . .	413
1. Inventar im Pfarrkirchensalbuch von 1446/47 . . . . .	413
2. Pfarrkircheninventare des 18. und 19. Jahrhunderts . . . . .	414
II. Der Kirchenbibliothekskatalog von 1762 in seinen für Spätmittelalter und Frühneuzeit relevanten Teilen . . . . .	414
E. Inventar erhaltener und ermittelter Bücher aus vorreformatorischen Sulzbacher Kirchenbeständen . . . . .	423
I. Einführung . . . . .	423
1. Vorbemerkungen . . . . .	423
a) Allgemeines . . . . .	423

b) Handschriften . . . . .	425
c) Inkunabeln . . . . .	430
d) Spätere Frühdrucke (1500–1543) . . . . .	431
e) Überlieferungswege . . . . .	432
2. Übersichten . . . . .	433
a) Handschriften . . . . .	433
b) Erhaltene Inkunabelbände . . . . .	433
c) Exlibriszettel aus verschollenen Inkunabeln . . . . .	433
d) Sonstige Hinweise auf verschollene Inkunabeln . . . . .	433
e) Spätere Frühdrucke (1500–1543) . . . . .	433
f) Chronologische Übersicht der Handschriften . . . . .	433
g) Chronologische Übersicht der Inkunabeln . . . . .	434
h) Signaturen von Michael Reuschel und Jodok Brunner im Vergleich . . . . .	435
3. Spezielle Abkürzungen . . . . .	436
II. Handschriften . . . . .	437
III. Inkunabeln und sonstige Frühdrucke . . . . .	469
1. Erhaltene Inkunabelbände . . . . .	469
2. Erhaltene spätere Frühdrucke (1500–1543) . . . . .	476
3. Hinweise auf verschollene Inkunabeln . . . . .	477
a) Exlibriszettel von Jodok Brunner . . . . .	477
b) Sonstige Hinweise . . . . .	478
Register . . . . .	483
I. Autorenregister zu Handschriften und Inkunabeln aus vorrefo- ratorischen Sulzbacher Kirchenbeständen . . . . .	483
II. Personen- und Ortsregister . . . . .	492
Bilddokumentation	
Abbildungsnachweis . . . . .	511
I. Stadtpfarrei allgemein . . . . .	Abb. 1–7
II. Prädikatur . . . . .	Abb. 8–12
III. Kirchenbibliothek . . . . .	Abb. 11–27
IV. „Lateinschule“ . . . . .	Abb. 28–34